

## **Offener Brief**

**An die Abgeordneten des Thüringer Landtages der Fraktionen Die Linke, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und CDU**

### **Vielfalt erhalten – Finanzierung sichern!**

**Guten Tag,**

Derzeit wird der Thüringen Landeshaushalt für das Jahr 2022 verhandelt. Nach dem aktuellen Entwurf werden 200.000 Euro weniger Mittel für queere Projekte und Initiativen im Vergleich zum Jahr 2021 eingeplant.

Wir, das Netzwerk der queeren Projekte in Thüringen sowie die unterzeichnenden Organisationen & Privatpersonen, schreiben Ihnen nun diesen Brief, um zu verdeutlichen, dass der aktuelle Entwurf dramatische Konsequenzen für queeres Leben in Thüringen bedeuten würde:

Der Beschluss des kommenden Haushaltes, so wie er derzeit in einem Entwurf vorliegt, würde die Schließung von Beratungs- und Anlaufstellen bedeuten. Aktuell werden mit den Mitteln Stellen wie die LSBTIQ\*-Koordinierungsstelle, welche für die zivilgesellschaftliche Umsetzung des Landesprogrammes für Akzeptanz und Vielfalt zuständig ist, das gerade neu eröffnete Queere Zentrum in Erfurt sowie die Thüringer Stelle von Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V. finanziert. Weiterhin werden aus dem Landeshaushalt bisher auch ehrenamtliche Projekte, wie einige der Thüringer CSDs bezahlt.

Wird der Landeshaushalt nun verabschiedet, wie er aktuell geplant ist, müssten Angebote reduziert, Anlaufstellen zum Teil vielleicht sogar komplett geschlossen werden. Ungefähr ein Drittel der Bildungs-, Beratungs- und Vernetzungsarbeit von queeren Projekten würde wegfallen sowie CSDs und andere Projekte hätten große Schwierigkeiten, ihre Sensibilisierungs-, Empowerment-, und Vernetzungsprojekte durchzuführen.

Hinzu kommt, dass der Mehrbedarf an Geldern gar nicht erst berücksichtigt wurde. Da das queere Zentrum in Erfurt erst im September diesen Jahres eröffnet hat, würden im nächsten Jahr zur Finanzierung dieses Projektes mehr Kosten anfallen, einfach weil es von Jahresbeginn an finanziert werden muss. Bereits jetzt ist die Nachfrage viel größer als das Angebot: So kann das Queere Zentrum Erfurt nicht mehr alle Beratungsanfragen umgehend bedienen, weil die Ressourcen dafür nicht ausreichen. Es ist also offensichtlich, dass die vom Landeshaushalt finanzierten Projekte und Angebote gebraucht und genutzt werden.

Außerdem ist uns eine stabile Finanzierung in den kommenden Folgejahren über 2022 hinaus wichtig. Die Organisationen und deren Projekte werden immer wichtig für den gesellschaftlichen Diskurs sein. Durch eine gewisse Stabilität der Förderung der Projekte, wird die Arbeit kontinuierlicher und steigt die Qualität. Dies beinhaltet ebenfalls eine Planbarkeit über Jahreswechsel hinweg.

Deshalb rufen wir Sie auf: Unterstützen Sie uns bei der auskömmlichen Finanzierung queerer Projekte, denn sie werden für die Vielfalt in Thüringen und die Unterstützung queerer Menschen gebraucht!

Viele Grüße

**das Queere Netzwerk Thüringen mit den Erstunterzeichnenden:**

- **CSD Thüringen**
- **CSD Jena**
- **CSD Erfurt**
- **CSD Weimar**
- **CSD Altenburg**
- **CSD Gera e.V.**
- **Vielfalt Leben - QueerWeg Verein für Thüringen e.V.**
- **Queere Zentrum Erfurt**
- **LSBTIQ\*-Koordinierungsstelle**
- **Aids-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.**
- **Aufklärungsprojekt miteinander**
- **Trans-Inter-Aktiv Mitteldeutschland e.V.**
- **Landesausschuss Diversity in der GEW Thüringen**

Aktuelle Liste der Unterzeichnenden: <http://www.queerweg.de/haushalt2022>

